

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

**Produktidentifikator**

**Handelsname / Stoffname:** GS Spülglanz  
**Artikelnummer:** 531,532

**Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendung von denen abgraten wird:**

**Verwendung des Stoffes/des Gemisches:**

**Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Hersteller/Lieferant  
raasch Reinigungssysteme GmbH  
Paschingerstraße 18a  
A-4060 Linz-Leonding  
Tel.: +43-(0)732-676300-0, Fax: +43-(0)732-676300-20, Email: office@raasch.at

**Auskunftgebender Bereich / Ansprechpartner**

Ing. Hanspeter Scherzenlehner, Geschäftsführer

**Notrufnummern**

raasch GmbH: +43-(0)732/676300-0 (während der normalen Öffnungszeiten)  
Mobil: +43-(0)676-846 763 300  
Vergiftungsinformationszentrale Wien: +43-(0)1-406 43 43

## 2. Mögliche Gefahren

**Einstufung des Stoffes oder Gemisches**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr:1272/2008, Anhang VII (Stoffe)**



GHS 07

**Signalwort: Achtung**

**GHS Einstufung:**

Schwere Augenreizung, Kategorie 2, H319  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung, H412

**Gefahrenhinweise (H -Sätze):**

H319	Schwere Augenreizungen, Kategorie 2
H412	Schädlich für Wasserorganismen

**GS-Spülglanz**

**Sicherheitshinweise ( P-Sätze ) :**

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261	Einatmen von Staub/Gas/Nebel/Dampf vermeiden
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Sonstige Gefahren: -**

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:**



**R-Sätze:**

R36	Reizt die Augen
R52	Schädlich für Wasserorganismen

**S-Sätze:**

S1	Unter Verschluss aufbewahren.
S2	Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen
S23	Dampf/Aerosol nicht einatmen
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

**Sonstige Gefahren:-**

**GS-Spülglanz**

### 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

*Chemische Charakterisierung: Gemisch*

Stoff(e)	EG/EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Index-Nr:	Gefahren-Symbol	H-/R-Sätze	Gehalt (w/w)%
Isopropylalkohol	200-661-7	67-63-0	603-117-00-0	Xi/F	H225,H319H336 R11,R36	2,5-5%
Zitronensäure	201-069-1	5949-29-1		Xi	H319 R36	5-10%
KNa-cumolsulfonat	248-827-8 248-983-7	140876-13-7	67-63-0	Xi	H319 R36	0,5-2,5%
Alkohole, C12-14, ethoxyliert propoxyliert		68439-51-0			H41	5-15%

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004, Anhang 7: 5 - 15 % nichtionische Tenside, < 5 % anionische Tenside

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### Maßnahmen zur ersten Hilfe-Maßnahme

**Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:** Mund mit viel Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Nie eine ohnmächtige Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen-Arzt aufsuchen.

#### Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Symptome: Kopfweg, Betäubung, Übelkeit, Bewusstlosigkeit, Reizt die Augen

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: --

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### Löschmittel

##### geeignet:

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

##### ungeeignet:

Wasser im Vollstrahl

#### Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe können an der Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. In Brandfall können folgende Zersetzungsprodukte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

**GS-Spülglanz**

**Hinweise für die Brandbekämpfung:** Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Erhitzung führt zum Drucksteigerung- Bertgefahr. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
**Besondere Schutzausrüstung:** umgebungsluftabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

### Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

### Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:** für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** An einem Ort mit lösemittelsicheren Boden aufbewahren. Geeignet Behältermaterialien: Stahl, Edelstahl, raasch 10l Gebinde  
Ungeeignet Behältermaterialien: Aluminium
- **Zusammenlagerungshinweise:** Von Nahrungsmittel, Getränke und Futtermittel fernhalten. Unverträglich mit Oxidationsmittel. Nicht zusammen mit brandförderenden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.
- **Angaben zur Lagerstabilität:** -
- **Lagerklasse(Vbf-Klasse):** entfällt
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

**Zu überwachende Parameter**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

<b>67-63-0 Isopropylalkohol</b>
MAK Kurzzeitwerte: 980 mg/m <sup>3</sup> , 400 ml/m <sup>3</sup> (AT)

**GS-Spülglanz**

**77-92-9-Zitronensäure**

MAK Kurzzeitwerte: 6730 mg/m<sup>3</sup>(AT)

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen vermeiden.
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

**Atemschutz:**

- Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- Bei intensiver bzw. längerer Exposition: umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden

**Handschutz:**

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Handschuhmaterial**

Butylkautschuk (Butyl;0,5mm), Nitrilkautschuk/Nitrillatex(NBR;0,4mm),Flurkautschuk(FKM;0,7mm)  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

- Durchbruchzeit > 8 Stunden, max. Tragezeit 8 Stunden
- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille

**Körperschutz:** lösebeständige Schutzkleidung

GS-Spülglanz

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
<b>Allgemeine Angaben:</b>	
<b>Aussehen:</b>	
<b>Form:</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Blau
<b>Geruch:</b>	Nach Alkohol
<b>pH-Wert (100g/l) bei 25°C:</b>	2-3 (DIN EN 1262)
<b>Zustandsänderung</b>	
<b>Schmelzpunkt / Schmelzbereich:</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt / Siedebereich:</b>	nicht bestimmt
<b>Flammpunkt:</b>	nicht bestimmt
<b>Zündtemperatur:</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	nicht bestimmt
<b>Explosionsgefahr:</b>	das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
<b>Untere:</b>	nicht bestimmt
<b>Obere:</b>	nicht bestimmt
<b>Dampfdruck:</b>	nicht bestimmt
<b>Dichte bei 20°C:</b>	nicht bestimmt
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit</b>	
<b>Wasser:</b>	mit Wasser vollständig mischbar
<b>Viskosität:</b>	nicht bestimmt
<b>Dynamisch:</b>	nicht bestimmt
<b>Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Reaktivität:**

**Chemische Stabilität:** Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil

**Zu vermeidende Bedingungen:** Frost, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung

**Unverträgliche Materialien:** starke Oxidationsmittel, Alkalie

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und Schwefeloxide.

erstellt am: 03.02.2012  
überarbeitet am: 30.11.2015  
gültig ab: 30.11.2015  
Version: 1.2  
Ersetzt Version: 1.1

**GS-Spülglanz**

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität:** Isopropylalkohol, Zitronensäure

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: 67-63-0		
Oral	LD50	>5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Kaninchen)
Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: 77-92-9-Zitronensäure		
Oral	LD50	6730 mg/kg (Ratte)
Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: 28348-53-0 Natriumcumolsulfonat		
Oral	LD50	>7000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Kaninchen)

**Primäre Reizwirkung:**  
**an der Haut:**

- Geringe Reizwirkung möglich - nicht kennzeichnungspflichtig.
- Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.

**am Auge:** kann zu Reizung führen. - kennzeichnungspflichtig

**Sensibilisierung:** Isopropylalkohol: nicht sensibilisierend

**weitere Informationen:** Alle Zahlenwerte für die akute Toxizität sind auf die Reinsubstanzen bezogen.

**12. Umweltbezogene Angaben**

**Toxizität**

**Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse 1 (*Selbsteinstufung*): schwach wassergefährdend;  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Bezeichnung	LC 50Wert- Fisch Leuciscus idus	LC 50-Wert Daphnie Daphnia magna	LC 50-Wert Bakterien Pseudonas putida	LC 50-Wert Algen Scenedesmus quadrocada
Isopropylalkohol	9640 mg/l, 96h	>100mg/l, 48h	5175 mg/l, 18h	>100mg/l, 72h

Bezeichnung	LC 50Wert- Fisch Leuciscus idus	LC 50-Wert Daphnie Daphnia magna	LC 50-Wert Bakterien Pseudonas putida	LC 50-Wert Algen Scenedesmus quadrocada
Zitronensäure	440-760 mg /l,48h	440-760 mg/l,96h	6500 mg/l,16h	5000 mg/l,7d

**GS-Spülglanz**

Bezeichnung	LC 50Wert-Fisch Leuciscus idus	LC 50-Wert Daphnie Daphnia magna	LC 50-Wert Bakterien Pseudonas putida	LC 50-Wert Algen Scenedesmus quadrocada
Natriumcumolsul fonat	>100 mg /l, 48h	>450 mg /l, 48h	16000 mg/l, 48h	>1000 mg/l,72h

**weitere Informationen:** Alle Zahlenwerte für die Aquatische Toxizität sind auf die Reinsubstanzen bezogen.

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Biologisch leicht abbaubar.

**Bioakkumulationspotenzial:** Gs-Spülglanz (Isopropylalkohol, Zitronensäure) keine Bioakkumulation

**Mobilität im Boden:**--

**Andere schädliche Wirkungen:**-

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Verfahren der Abfallbehandlung**

**Behandlung verunreinigter Verpackungen:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere saubere Gebinde sind der Firma *raasch Reinigungssysteme GmbH* zu retournieren.

**Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

**Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV):**

Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzustellen

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen:** Kontaminierende Verpackungen sind optimal zu entleeren. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidebrenner bearbeiten-Explosionsrisiko

**Einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen:-**

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**GS-Spülglanz** ist kein Gefahrgut nach den geltenden rechtlichen Bestimmungen.

### 15. Rechtsvorschriften

**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften:**

Verordnung (EG) Nr:1272/2008 (CLP/GHS)

Richtlinie RL 67/548/EWG(Stoffe) und 1999/45/EG (Zubereitung)

Verordnung 1907/2007/EG (REACH) sowie Nachträge,

Nachtrag: Verordnung 453/2010/EG (zu REACH),790/2009/EG und 286/2011/EG (zu GHS/CLP)

**Nationale Vorschriften:**



**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß 453/2010/EG

erstellt am: 03.02.2012

überarbeitet am: 30.11.2015

gültig ab: 30.11.2015

Version: 1.2

Ersetzt Version: 1.1



**GS-Spülglanz**

Die Angaben über die MAK-Werte stammen aus der Bundesgrenzwerteverordnung BGBl.Nr. 393/2002 i.d.g.F. und von Angaben von Vorlieferanten

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

**Weitere relevante Vorschriften:--**

**Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

**GS-Spülglanz**

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Gewährleistungsansprüche sind daraus nicht ableitbar. Mit der Neuausgabe von Sicherheitsdatenblättern verlieren ältere ihre Gültigkeit.

**Änderungen gegenüber der letzten Version: ---**

### Abkürzungen und Akronyme:

*ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)*

*RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)*

*IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods*

*IATA: International Air Transport Association*

*IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)*

*ICAO: International Civil Aviation Organization*

*ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)*

*GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals*

*EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances*

*CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)*

*LC50: Lethal concentration, 50 percent*

*LD50: Lethal dose, 50 percent*

### Angaben zur Änderung des Sicherheitsdatenblattes:

Neufassung des EG Sicherheitsdatenblattes gemäß Richtlinie 453/2010/EG

**Wortlaut der H-Sätze / R-Sätze/ P-Sätze / S-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird.**

H319	Schwere Augenreizungen, Kategorie 2
H412	Schädlich für Wasserorganismen
R67	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
R36	Reizt die Augen
P102	Darf nicht in den Hände von Kindern gelangen
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P261	Einatmen von Staub/Gas/Nebel/Dampf vermeiden
S1	Unter Verschluss aufbewahren.
S2	Darf nicht in den Hände von Kindern gelangen
S23	Dampf/Aerosol nicht einatmen
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

**Schulungen für Arbeitnehmer:** Unterweisung über Gefahren und Schutzmaßnahmen erfolgt für Beschäftigte bei Beschäftigungsbeginn und danach mindestens einmal jährlich.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

**Ansprechpartner:** Ing. Hanspeter Scherzenlehner (Geschäftsführer)